



# Tramat<sup>®</sup> 500

500 g/l Ethofumesat  
Formulierung: SC (Suspensionskonzentrat)

**Flüssiges Spezialherbizid zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Zuckerrübe, Futterrübe und Rote Rübe.**

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.  
Produktart: Herbizid

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl.Reg.Nr. Österreich
05332574	Tramat 500	1l	12	720	2945

## Wirkungsweise

Tramat 500 (Wirkungsweise HRAC: N) wirkt über Blatt und Boden und ist in seiner Wirkung von der Bodenfeuchtigkeit abhängig. Tramat 500 ist im Allgemeinen gut verträglich. Lediglich bei ungünstigen Wachstumsbedingungen kann es vorübergehend zu Wachstumsverzögerungen bzw. Blattdeformationen (Salatköpfigkeit) kommen. Diese Erscheinungen wachsen sich aber wieder aus und haben keinen Einfluss auf die Ertragsbildung.

## Registrierte Indikationen

### Ackerbau - Freiland

- Futter- und Zuckerrüben**

Gegen **Einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter** mit **0,66 l/ha** nach dem Auflaufen der Kultur bis Stadium 19 (9 und mehr Laubblätter entfaltet) im Abstand von 14 Tagen spritzen.  
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha  
Anzahl der Anwendungen: max. 3

#### Sonstige Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Schäden an der Kultur möglich.

Bei frühem Ernteausschluss innerhalb von einem Monat ist kein Nachbau von Kulturen möglich, die als Lebensmittel verwendet werden, ausgenommen Zuckerrüben.

Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

#### Praxisempfehlung im Rübenbau:

Im **Nachauflauf** in Tankmischung mit anderen Rübenherbiziden mit **0,3 l/ha Tramat 500** im Keimblatt- bis 2-Blattstadium der Unkräuter einsetzen.

Tramat 500 reduziert die Wachsschicht und kann dadurch bei starker Wachsschicht auf den Unkräutern die Wirkung der beigemischten Rübenherbizide verstärken.

### Gemüsebau - Freiland

- Rote Rübe**

Gegen **Einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter** mit **0,66 l/ha** nach dem Auflaufen der Kultur bis Stadium 19 (9 und mehr Laubblätter entfaltet) im Abstand von 14 Tagen spritzen.  
Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha  
Anzahl der Anwendungen: max. 3

#### Sonstige Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Unter ungünstigen Bedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide möglich.

- Spinat**

Gegen **Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (3ANDIT)** mit **0,8 l/ha** von Stadium 00 (Trockener Samen), bis Stadium 09 (Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

#### **Sonstige Auflagen und Hinweise:**

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Eine Nachbaufrist von 5 Wochen ist bei einem Ernteausfall der behandelten Kultur vorzusehen.

#### **Sonstige Auflagen und Hinweise für ALLE Reg. Indikationen**

Bei frühem Ernteausfall innerhalb von einem Monat ist kein Nachbau von Kulturen möglich, die als Lebensmittel verwendet werden, ausgenommen Zuckerrüben.

Schäden an der Kultur möglich.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPEN): N

## **Wirkungsspektrum**

**Gut bekämpft werden:** Gauchheil, Klettenlabkraut, Spörgel, Vogelmiere

**Weniger gut bekämpft werden:** Amarant, Bingelkraut, Ehrenpreis

**Nicht ausreichend bekämpft werden:** Ausfallraps, Gänsefuß/Melde, Hirtentäschel, Knöterich-Arten, Mohn, Nachtschatten, Sonnenblume, Rote Taubnessel

## **Mischbarkeit**

Tramat 500 ist mit den Herbiziden Betanal MaxxPro, Conviso One und Target Compact, sowie mit Decis Forte und Blattdüngern mischbar.

## **Mindestabstand zu Oberflächengewässern**

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 5 m einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

## **Anwendungstechnik**

#### **Reinigung der Spritzgeräte:**

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Bitte die Gebrauchsanleitung der vorher verwendeten Produkte beachten! Selbst Spuren von Wuchsstoffen, Sulfonylharnstoffen und anderen Pflanzenschutzmitteln können die Rüben erheblich schädigen. Nach der Anwendung von Trammat 500 ist die Spritze gründlich mit Wasser zu reinigen. Eine Nachspülung mit einer 10%igen Sodalösung hat sich besonders bewährt. Bei Gebrauch von Trammat 500 über einen Zeitraum von mehreren Tagen Spritze nach Beendigung der täglichen Arbeit mit Wasser ausspülen und über Nacht belüften (Tankdeckel abnehmen und Schläuche von Armaturen und Pumpe lösen).

## **Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

GHS09 (Umwelt)

Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!:

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die in hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.:

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.:

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.:

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.:

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43:

## **Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt**

**Allgemeine Hinweise:** Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei auftretenden und anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

#### **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Lokal:** Bisher sind keine Symptome bekannt.

**Systemisch:** Benommenheit, Kopfschmerzen, Lethargie, Dyspnoe, Ataxie, Tremor.

#### **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Lokalbehandlung:** Erstbehandlung: symptomatisch. Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

## **Handhabung und Lagerung**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Hinweise zum sicheren Umgang:** Keine besonderen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen, die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Hygienemaßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

#### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor dem Gefrieren schützen.

**Zusammenlagerungshinweise:** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Geeignete Werkstoffe:** HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

**Spezifische Endanwendungen:** Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.

Lagerklasse (LGK): 12, Nicht brennbare Flüssigkeiten

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

Internetausgabe, Stand: 24.01.2020